



Am 16. Juni präsentieren über 35 Künstlerinnen und Künstler an 19 Orten in Schwachhausen ihre Werke

## Zum 11. Mal Kulturspaziergang in Schwachhausen

Seit 2008 hat er in jedem Jahr stattgefunden, der Kulturspaziergang Schwachhausen, und so ist dieses Kulturereignis im Stadtteil bereits eine beliebte Tradition. Organisiert wird dieser Tag der offenen Ateliers vom Kulturkataster, einem seit 13 Jahren bestehenden losen Netzwerk von Kulturschaffenden im Stadtteil.

Der Kulturkataster wurde 2006 ins Leben gerufen vom Schwachhauser Weinhändler Ralph Saxe. „Ich wollte eigentlich nur gern einmal wissen, wie viele Kulturschaffende eigentlich in Schwachhausen ansässig sind und wer sich hinter den Namen verbirgt, also gewissermaßen ein Kataster der Kunstszene im Stadtteil erstellen“, erinnert er sich. „Bei den ersten Treffen aber ergab sich dann, dass die Teilnehmer sich lose vernetzen wollten, ohne aber gleich einen Verein zu gründen.“ Es blieb der eher ungewöhnliche Name „Kulturkataster“ für das Netzwerk und schon bald kristallisierten sich neben informellen Kooperationen untereinander zwei Ideen heraus, die die Kulturschaffenden bis heute noch oder erneut verfolgen: Das eine Projekt ist die „Längste Galerie Bremens“, bei der seit drei Jahren wieder jeweils Ende Oktober für zwei Woche Kunstwerke die Schaufenster entlang der Wachmannstraße schmücken, und der bevorstehende „Kulturspaziergang“, ein Tag der offenen Ateliers im Juni, der vom Kulturkataster organisiert wird.

Die eigentlichen Veranstalter aber sind die über 35 Künstlerinnen und Künstler, die am Sonntag, den 16. Juni von 11 bis 17 Uhr an 19 Orten in Schwachhausen ihre Werke einem interessierten Publikum präsentieren. „Wir wollen dabei ein möglichst

breites Spektrum bieten“, erläutert Olivia Douglas, langjähriges Mitglied und künstlerische Ansprechpartnerin beim Kulturkataster. „So kann man Bilder und Skulpturen ansehen, Gedichten, Musik oder Literaturlesungen zuhören oder erfahren, wie eine Geige gebaut wird.“ Viele der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler öffnen dabei an diesem Tag ihre ganz privaten Räumlichkeiten, die Außenstehenden sonst zumeist verschlossen sind. „Das hat im letzten Jahr wieder so viel Spaß gemacht und es waren so nette Kontakte, dass ich mich schon richtig auf die diesjährigen Besucher freue“, sagt Emilia Kaus, die schon mehrfach ihr Haus für kunstinteressierte Gäste zugänglich gemacht hat. Erstmals haben auch Kunstschaffende ohne eigenes Atelier im Stadtteil die Gelegenheit, ihre Werke der Öffentlichkeit vorzustellen: „Die Sparkasse Bremen hat uns freundlicherweise gestattet, ihre am Sonntag ohnehin geöffneten Automatenräume in den Schwachhauser Filialen zu nutzen“, berichtet Organisator Joachim Kothe. „So wird es also zumindest am Standort Wachmannstraße neben Geld an diesem Sonntag auch Kunst geben.“

Der Programmflyer mit einer Übersicht über die Veranstaltungen am 16. Juni inklusive Stadtplan liegt seit Anfang Mai in vielen Schwachhauser Geschäften aus, kann aber auch von der Seite [www.kulturkataster.de/ks](http://www.kulturkataster.de/ks) heruntergeladen werden.

»»» [kulturkataster.de](http://kulturkataster.de)



Fenster

Haustüren

Treppen

Einbaumöbel

## Holz und mehr ...

Durch unser gut ausgebildetes Personal und den modernen Maschinenpark können alle auszuführenden Leistungen in hoher Qualität und zudem noch kostengünstig ausgeführt werden.

Überzeugen Sie sich doch in einem persönlichen Gespräch von der Vielfältigkeit und der Qualität unserer Arbeiten.

**B. Voß**  
GmbH

Bau- & Möbeltischlerei

Haferwende 42 • 28357 Bremen

Tel: (0421) 276 80 33

Mail: [tischlerei-voss-gmbh@t-online.de](mailto:tischlerei-voss-gmbh@t-online.de)

[www.tischlerei-voss-gmbh.de](http://www.tischlerei-voss-gmbh.de)